

Der Dorfbrunnen zeigt...



... sich seit dem vergangenen Wochenende wieder von seiner österlichen Seite. Zu verdanken ist dies einer Initiative des CDU-Ortsverbandes und der Floristin und Neugeschäftsinhaberin Janine Deinlein.

Und so entstand mit viel Liebe zum Detail ein Blickfang in der Ortsmitte: Blumen und Sträucher wurden besorgt, bunt bemalte Ostereier angebracht. Abgerundet wird das ganze durch gelb-weiß schimmernde Schleifen. Nach getaner Arbeit war dann auch ein kleines Püschchen fällig ...

Kontakte:

BERTIN BISCHOFBERGER

Unser Bürgermeister

✉ **LIGUSTERWEG 5**

📞 **100110**

✉ **bgm.bischofsberger@stadt-reichelsheim.de**

HOLGER HACHENBURGER

Stadtverbandsvorsitzender

✉ **LIGUSTERWEG 18**

📞 **069 7124 4442**

✉ **holger.hachenburger@jpmorgan.com**

🌐 **www.holger-and-more.de**

ERWIN ESS

Stadtverordneter, ☎ **6140**

✉ **UNTERGASSE 2**

GÜNTER KOLB

Stadtverordneter, ☎ **89234**

✉ **WETTERAUSTRASSE 3**

CHRISTA STOLLE

Stadtverordnete, ☎ **89235**

✉ **WEINGARTENSTRASSE 2**

HORST WAGNER

Stadtrat, ☎ **5009**

✉ **WETTERAUSTRASSE 48**



**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN
FROHE OSTERN!**

**Ihre
Dorn-Assenheimer**



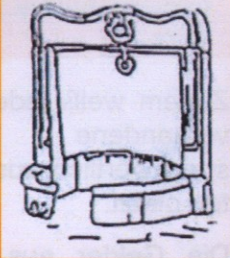
CDU

**WIR IN
DORN - ASSENHEIM**



CDU

**Nr.
85**



HALLENKONZEPT - K.O. STATT OK!

SPD verweigert Diskussion um Anbau

In Dorn-Assenheim gibt es für die SPD keine Prioritäten. Zu diesem Schluss muss man bei Beobachtung des Abstimmungsverhaltens in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung kommen.

Rund 650.000 Euro stehen für die Stadt Reichelsheim über das Konjunkturprogramm vom Hessen und der Bundesregierung zu Verfügung. **Nach Dorn-Assenheim gehen hiervon exakt 0 € (in Worten: Null Euro).**

Die CDU hatte gefordert, neben den unstrittigen Themen Trauerhalle Beienheim und Lindenplatz Blofeld den seit fast zehn Jahren auf der Agenda stehenden Anbau eines Lager- und Kollegraumes an die Südseite der Sport- und Festhalle nun endlich zu realisieren.



CDU: Standards wie in anderen Bürgerhäusern

Die Gründe hierfür sind nicht neu: Die Sport- und Festhalle ist täglich ausgebucht. Morgens sind die Schüler da, nachmittags und Abends die Vereine. Die Belegung ab dem Nachmittag wird sich künftig auch nicht durch den Bau der Schulsporthalle ändern, da dort kein Fußballsport möglich ist und Gerätschaften in Dorn-Assenheim verbleiben.

Die Sport- und Festhalle in Dorn-Assenheim verfügt als einzige bürgerhausähnliche Einrichtung der Stadt Reichelsheim über keine separaten Räumlichkeiten zu Übungs- oder Sitzungszwecken für unsere Vereine – so wie dies in vergleichbaren Stadtteilen üblich ist.

Fortsetzung Seite 2 →

Zudem weiß jeder, dass die vorhandene Lagerfläche sprichwörtlich aus allen Nähten platzt.

Die Gelder aus dem Konjunkturprogramm stehen zur Ankurbelung der heimischen Bauwirtschaft auch für Bürgerhäuser zur Verfügung. Man hätte so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen können.

Besonders ärgerlich ist es allerdings, wie hier mit den Vereinen umgesprungen wird: In der Legislaturperiode 1997-2001 war der Bau einer Grillhütte vorgesehen. Der Ortsvereinsring hatte damals auf diese Maßnahme verzichtet, sofern die Gelder in einen entsprechenden Anbau fließen.

Selbst Bürgermeister Wagner (SPD) versprach den Anbau in seinem Wahlprogramm von 2002, getan hierfür wurde freilich nichts.

Mangels finanzieller Spielräume und anderweitiger Prioritäten wurde der Anbau bisher nicht verfolgt. Jetzt ergab sich die Chance. Doch ohne jegliche Diskussion lehnte die SPD-Mehrheit den Antrag ab und ließ das Projekt in der Schublade verschwinden.

DSL: Internet oder Breitband-Oase ?



Befinden auch Sie sich im DSL-Niemandsland ? In der Stadt und auch in Dorn-Assenheim ist vielen Haushalten der schnelle Zugang ins Internet via DSL nicht möglich. Die Gründe dafür sind sehr hohe Kosten für den Ausbau der entsprechenden Technik.

Die CDU will die Breitbandversorgung verbessert sehen, dies hatten wir 2008 schon deutlich gemacht. Bürgermeister Bertin Bischofsberger hat als eine seiner ersten Maßnahmen sofort reagiert und Ihnen über den Stadtkurier einen Fragebogen zur Bestandserfassung zukommen lassen.

Ziel ist es, koordiniert und zusammen mit dem Wetteraukreis die weiteren Schritte vorantreiben.

Um überhaupt Zuschüsse aus Fördermaßnahmen von Bund oder Land zu erhalten, ist es zwingend erforderlich einen Nachweis des benötigten Breitbandbedarfs wie im Fragebogen dargestellt zu erbringen.

Bitte machen Sie mit und geben sie den Fragebogen noch im Rathaus ab. Danke!

Dieses CDU-Info finden Sie auch als Download unter www.holger-and-more.de

CDU will faires Auswahlverfahren für die Dorferneuerung

Die Dorferneuerung ist eine gute Sache, das haben die Projekte in Reichelsheim und Beienheim eindrucksvoll gezeigt. Mit dem Auslaufen des Förderungsprogramms in Beienheim hat die Stadt Reichelsheim jetzt die Möglichkeit, einen weiteren Stadtteil in die Förderung mit aufzunehmen. Die SPD hat nun beschlossen, dass dies Heuchelheim sein soll.

Gleichzeitig hat die SPD einen CDU Antrag abgelehnt, der zunächst einmal die Notwendigkeit der Dorferneuerung für alle verbliebenen Stadtteile analysieren wollte. Die CDU forderte, dass vor Beantragung der Aufnahme eines weiteren Stadtteils in das Dorferneuerungsprogramm eine Analyse für die Orte Blofeld, Dorn-Assenheim, Heuchelheim und Weckesheim anhand eines zu erstellenden Kriterienkataloges und einer Bewertung nach einem Punktsystem vorzunehmen ist.

Denn Probleme gibt es in jedem Stadtteil. Schauen Sie sich nur in den Straßen und Ecken der Gemeinde um, Sie werden viele Gründe finden warum und wo etwas getan werden muss.

Die Zielkriterien sprechen eine klare Sprache:

- ◆ Verbesserung der Infrastruktur in den Bereichen Soziales, Kultur und Grundversorgung
- ◆ Beseitigung von Mängeln in der Wohnqualität
- ◆ Demographische Faktoren, Abwanderung

- ◆ Umnutzungs- und Wohnbaupotenzial in den Ortskernen
- ◆ und vieles mehr.

Die CDU hätte es gerne gesehen, wenn alle Stadtteile gleiche Startchancen gehabt hätten. So wäre der größtmögliche Nutzen für die Stadt Reichelsheim als Ganzes erzielt worden.

Da die Dorferneuerung trotz umfangreicher Landesmittel auch kommunale Gelder auf Dauer bindet, besteht die Gefahr, dass das verfügbare Investitions- und damit Entwicklungspotenzial für unsere Gemeinde auf absehbare Zeit ausgeschöpft ist.

Engagiert

Bürgermeister Bertin Bischofsberger hat mitgeteilt, dass die Stadt eine Geschwindigkeitsmessanlage angeschafft hat, die fortan für mindestens vier Wochen wechselnd an den Ortseingängen der Stadt aufgestellt wird.

"Bevor geblitzt wird, möchten wir den Autofahrern zeigen, wie schnell sie gefahren sind", erklärte er und erhofft sich brauchbare Auswertungsergebnisse.

Auch wurde die Straßenbeschilderung ergänzt und erneuert. Die CDU hatte sich hierfür eingesetzt, da selbst Notfallfahrzeuge mangels Navigationssystemen einzelne Adressen nicht oder nur verzögert gefunden haben.